

Web-Spione abgeblockt: ID|GARD schützt Firmen und Privatnutzer

München, 10. August 2012. Internetnutzer stehen unter Beobachtung, egal ob zuhause oder am Arbeitsplatz. Anhand ihres digitalen Fingerabdruckes werden sie beim Surfen mit einer Genauigkeit von mehr als 85 Prozent wiedererkannt. Wonach der Nutzer im Internet sucht und wofür er sich interessiert, all diese Infos fassen Datensammler in Profilen zusammen. Gerade für Unternehmen eine prekäre Lage, denn was Mitarbeiter recherchieren und worüber sie sich informieren, ist in manchen Fällen geschäftskritisch. Oft lässt es Rückschlüsse zu – auf aktuelle Projekte oder geplante Neuentwicklungen. Anders ausgedrückt: Die Nutzerprofile der Datensammler ermöglichen Betriebsspionage, wenn sie in die falschen Hände geraten. Der Service ID|GARD von Uniscon verhindert dies: Privatnutzer wie Unternehmen schützen damit ihre Identität, sobald sie online gehen. Auf dem gerade neu gestarteten Portal www.idgard.de finden Interessierte alle Infos.

Tracking, also das Erfassen von Nutzerdaten im Internet, kann für alle Beteiligten Vorteile haben: Unternehmen können einerseits besser werben, weil sie wissen, wo ihre Zielgruppe ist. Andererseits kann der Nutzer bequemer surfen, wenn Anbieter von Webseiten seine Browser-Einstellungen und weitere Daten kennen. Das Problem aber ist, dass dem Nutzer keine Wahl gelassen wird, ob er diese Bequemlichkeit mit Daten bezahlen möchte oder lieber unerkant bleibt. Wer das Internet bequem nutzen wollte, musste bisher quasi nackt online gehen. ID|GARD gibt dem Nutzer jetzt die Kontrolle über seine Daten zurück. Zur Nutzung des Dienstes benötigt man eine kleine Browser-Erweiterung, die den Web-Verkehr zum sicheren ID|GARD-Datenzentrum leitet, wo ID|GARD das Sammeln von Informationen auf Wunsch blockiert. Außerdem kann der Nutzer über ID|GARD Passwörter und andere Zugangsdaten verwalten und mit Geschäftspartnern, Kollegen oder Freunden via sogenannte Privacy Boxes vertrauliche Daten austauschen. Für besondere Sicherheit sorgt dabei die [Sealed-Cloud-Technologie](#), auf der ID|GARD basiert, und die der Anbieter Uniscon selbst entwickelt hat.

Presseinformation

Drei Videos auf der [Startseite des neuen ID|GARD-Webportals](#) zeigen, was ID|GARD ist, wie man den Service nutzt, und warum Nutzer der Technologie vertrauen können. Über die Website können [Privatnutzer](#) das Add-on direkt downloaden und 14 Tage lang kostenlos ausprobieren. Der Service wird nach Ablauf der 14 Tage nur auf ausdrücklichen Wunsch in ein kostenpflichtiges Abo umgewandelt. Unternehmen, die ID|GARD auf mehreren Arbeitsplätzen einsetzen möchten, starten über das entsprechende [Kontaktformular](#) eine Anfrage. Uniscon meldet sich dann umgehend zurück, um gemeinsam mit dem Interessenten die beste Lösung zu ermitteln.

Was weiß Uniscon als Betreiber von ID|GARD über seine Nutzer?

Da Uniscon sich den Schutz der Privatsphäre im Web zur Aufgabe gemacht hat, fragen Nutzer sich zu Recht, wie der Anbieter selbst mit Nutzerdaten umgeht. Das Unternehmen hat deshalb auf der Website auch eine eigene [Web Policy](#) veröffentlicht, in der klar beschrieben ist, wann Uniscon welche Daten vom Kunden erhebt. So werden beispielsweise bei einer Registrierung keine persönlichen Daten abgefragt. Der Kunde legt nur eine beliebige Wunsch-ID und ein Passwort an. Für die Bezahlung ist die Angabe persönlicher Daten notwendig; dies wird jedoch über eine so genannte [Datenschutzkasse](#) abgewickelt, Uniscon erhält auch hier keinen Zugriff auf die Kundendaten. Somit hat das Unternehmen auch keinerlei Kenntnis über die persönlichen Daten der Nutzer: Weder daraus, dass es den Dienst zum Schutz der Privatsphäre betreibt, noch daraus, wie man sich bei ID|GARD registriert und bezahlt.

Über die Uniscon universal identity control GmbH

Uniscon – The Web Privacy Company – entwickelt technische Lösungen zur sicheren, bequemen Nutzung des Internets bei gleichzeitigem Schutz der Privatsphäre der User. Uniscons Web Privacy Service ID|GARD basiert auf der weltweit patentierten Sealed Cloud Technologie. Dabei werden die Daten in der Cloud geschützt, so dass selbst der Betreiber des Portals keinen Zugriff auf die Daten seiner Kunden hat. Die Sealed Cloud Technologie wird durch ein von Uniscon geführtes Konsortium im Rahmen der Trusted Cloud Initiative des BMWi zur generellen Nutzung durch die deutsche Industrie weiter entwickelt. Weitere Informationen finden Sie unter www.uniscon.de, www.sealedcloud.de und www.idgard.de.

Pressekontakt

Uniscon GmbH
Claudia Seidl
Agnes-Pockels-Bogen 1
80992 München
089 / 381 53 87 60



Presseinformation

presse@uniscon.de

www.uniscon.de

PR-Agentur Xpand21 GmbH

Michael Huhndorf

Kiebitzhof 9

22089 Hamburg

040 / 325 09 17 14

uniscon@xpand21.com

www.pr-agentur-xpand21.de